

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 43

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

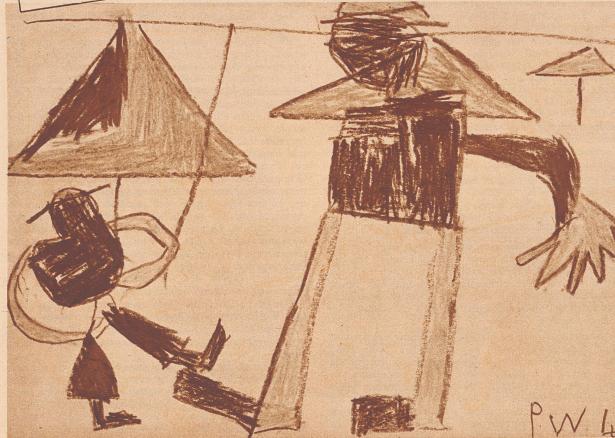
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



Ein Bild des allerjüngsten Zeichners. Er heißt Peterli, ist 4 Jahre alt und hat ein wunderschönes Bilderbuch gemacht. Auf diese Bilder sieht ihr links den Peterli, rechts seinen Vater im Kirchturm bei den Glocken. Links ist die größte Glocke und rechts die kleinste.

DIE PREISVERTEILUNG VOM ZEICHNUNGSWETTBEWERB «MEIN VATER UND ICH»



Dieses Bild hat uns am allerbesten gefallen. Farbig ist es natürlich noch schöner. Die Kinder haben farbige Kleider, rote Bäcklein und blonde Haare. Man sieht auf dem Bilde, wie die Leute pressieren und sich freuen, weil sie auf Reisen gehen.

Preis verdient und hat der Fritzi seine Arbeit ganz allein gemacht. Ja, das war so eine Sache mit dem Alleinnehmen. Da hat der Ungle Redakteur verschiedene Enttäuschungen erlebt. Bäume, Häuser, Möbel und Zimmer, denen sah man es an, daß sie ein Kind gezeichnete hätte. Aber dann mußten auch noch Menschen auf das Bild, und diese Menschen, so traurig es ist, muß gesagt werden, waren manchmal nicht von Kinderhand gezeichnet. Viele, viele Zeichnungen sind deshalb ausgeschieden. Ich will gar nicht behaupten, daß nun das Preisgericht die allerschönsten und besten Zeichnungen ausgewählt habe, aber es hat jene Bilder bevorzugt, denen man ansah, daß sie mit viel Liebe und Freude gemacht wurden. Jene Kinder aber, die keinen Preis erhalten haben, bitte ich herzlich, seid nun nicht böse und denkt, ihr hättest auch etwas verdient. Gewiß, noch ein paar hundert euro wären es gewiß, wenn es dir etwas verdient, fast alle vielleicht, denn das Schöne ist ja, daß ihr mitgemacht habt. Ich will die andern nun nicht damit trösten, daß es bald wieder einen Wettbewerb geben, obwohl wir eigentlich ein Trost wäre. Sondern euch allen, allen für sagen, daß ich euch danke für alle die Mühe und Arbeit, die ihr hattet. Und wenn es euch Freude macht, schreibt dem Ungle Redakteur einmal oder schickt ihm ein Bildchen, auch dann, wenn es kein Wettbewerb ist. Freuen tut er sich immer darüber. Ich grüße euch auch herzlich und hoffe, daß die Gewinner mit ihren Preisen zufrieden und die andern dem Ungle Redakteur nicht böse sind.



Die Häuschen im Hintergrund haben in Wirklichkeit ganz entzückende rote Dächer. Ist der Hund nicht lustig?



Wir haben vielleicht nicht die allerbesten Zeichnungen zum Abdruck ausgesucht. Aber wenn ihr die Farben sehen könnetet, zum Beispiel auf diesem Bilde die farbigen Feuersteine, ihr wärt gewiß auch begeistert gewesen.